

## HINTERGRUND

„Singing Rocks“



BRIXEN. Christian Unterhofer, der Chorleiter des Männergesangsvereins Brixen (MGV), tritt am Sonntag, den 28. Juli um 11:00 Uhr auf der Emilio Comici Hütte in Wolkenstein (Bild) mit dem Männerchor und der achtköpfigen Jazzband von Mathias Schrieffl im Rahmen des Südtirol Jazzfestival auf. Mathias Schrieffl ist ein erfahrener und angesehener Jazzmusiker, der mit seiner Band, bestehend aus einem Bläserquintett mit Bass und Saxophonen, auftritt. Die Zusammenarbeit des Männergesangsvereins Brixen und der Jazzband verspricht ein großer Erfolg zu werden. Solch ein Musikerlebnis wird man nur selten zu hören bekommen. Das Konzert „Singing Rocks“, was so viel wie „Singende Berge“ bedeutet, findet vor einer herrlichen Bergkulisse unter dem Langkofel statt. Neben dem Konzert präsentieren junge Kletterer in der Felswand eine rhythmische Performance zur Musik. Das Konzert „Singing Rocks“ ist daher absolut hörens- und sehenswert.

# Eine einmalige Musikexplosion

**KONZERT:** Südtirol Jazzfestival lässt Brixner Männerchor auf Jazzband treffen und verspricht neue Türen zu öffnen

VON LINDA SCHWARZ

BRIXEN. Bass- und Tenorstimmen treffen auf „rotzige“ Jazzklänge. Der Männergesangsverein Brixen unter der Leitung von Christian Unterhofer wagt ein neues musikalisches Experiment zusammen mit der Jazzband von Matthias Schrieffl. Maestro Unterhofer stellte sich der Herausforderung: Er leitete die 60 Sängern und die achtköpfige Band. Die Beschäftigung mit Jazz ist nicht nur für ihn ein neues und positives Erlebnis, sondern für den ganzen Chor.

**„Dolomiten“: Wie kam es zur Zusammenarbeit mit Matthias Schrieffl?**

Christian Unterhofer: Matthias Schrieffl war bereits letztes Jahr beim Südtirol Jazzfestival dabei. Nach seinem Auftritt musste er weiter nach München fahren, um dort ein weiteres Konzert zu geben. Allerdings erwischte er in Brixen den falschen Zug und landete am Bahnhof von Bozen. Dort nahm er sich dann ein Taxi, das ihn nach München brachte. Wie der Zufall es wollte, war der Taxifahrer ein Sänger des Männergesangsvereins Brixen und spielte während der Fahrt eine CD des Männerchors. Diese begeisterte Matthias Schrieffl so sehr, dass er sich an uns wandte und um eine Zusammenarbeit bat. Bereits im August 2014 haben wir uns zusammengesetzt und Nägeln mit Köpfen gemacht.



Christian Unterhofer, der Chorleiter des Männergesangsvereins Brixen, freut sich auf eine neue „Musiksymbiose“: Jazzklänge treffen auf Tenor- und Bassstimmen.

**„D“: Wie verlief das gemeinsame Musizieren?**

Unterhofer: Es war sehr intensiv, hat aber sehr gut funktioniert. Der Männergesangsverein Brixen musste sich dieser Herausforderung stellen und einen neuen Bezug zur Musik entwickeln, welcher für die meisten befremdlich war. Anfänglich war die Stimmung schlecht, da es für die Männer schwierig war, die Musik zu verstehen. Bis zum Ende hin aber legte sich das. Ein et-

was älterer Sänger sagte zu Schrieffl: „Vor 40 Jahren hätte ich dich wahrscheinlich aus dem Probenraum hinausgeworfen, heute aber gefällt mir diese Musik unwahrscheinlich gut.“

**„D“: Der Männerchor in Kombination mit einer Jazzband stellt einen gewissen Gegensatz dar. Wie haben Sie diese Herausforderung gemeistert?**

Unterhofer: Für mich war es eine interessante Herausforderung.

Der Männerchor singt normalerweise nicht dieses Genre. Da es aber eine Auftragskomposition vom Jazzfestival an den Musiker Schrieffl war, stellten wir uns der Aufgabe. Man braucht sehr viel Geduld, gute Vorbereitung und Konzentration. Es gibt kein klassisches Schema. Jazz ist sehr frei, die Instrumentalisten improvisieren viel, sodass die Stücke bei jeder Probe anders klingen. Wichtig ist es, die Musik zu verstehen.

**„D“: Welche Erfahrungen können Sie mitnehmen?**

Unterhofer: Durch die Hinwendung zum Jazz konnte der Männerchor viele positive Erfahrungen sammeln. Diese Art von Musik hat alte Scheuklappen wegfallen lassen und neue Türen geöffnet. Zudem hat diese Erfahrung den Männergesangsverein Brixen intern gefestigt. Es war ein sehr positives, wertvolles und gelungenes Projekt. Wir versuchen unsere Projekte immer mit Fleiß und Engagement zu bewältigen, sind für neue und innovative Sachen offen und, deshalb ist dieses Projekt auch für uns bzw. für mich persönlich sehr wichtig.

**„Wichtig ist es, die Musik zu verstehen.“**

Christian Unterhofer

**„D“: Worauf darf sich das Publikum beim Konzert „Singing Rocks“ freuen?**

Unterhofer: Auf eine neue Symbiose bzw. Konstellation von Musik: Ein Männerchor zusammen mit Jazz-Musikern ist etwas ganz Neues. Die Texte und Kompositionen sind in deutscher Sprache, ironisch angehaucht und mit politische Pointen. Sie sind einfach, sollen aber dennoch zum Nachdenken anregen. Für Interessierte, aber auch Nicht-Interessierte, ist es eine tolle und abwechslungsreiche Gelegenheit, solch ein Konzert der besonderen Art zu genießen.

© Alle Rechte vorbehalten